

## Deutsche Bundesbank

---

Frankfurt am Main, 2. Dezember 2002

### Der Wertpapierabsatz im Oktober 2002

Am deutschen **Rentenmarkt** kamen im Oktober im Ergebnis keine neuen Mittel auf. Der Brutto-Absatz inländischer Anleihen war mit 70,3 Mrd € zwar nur wenig niedriger als im September (74,3 Mrd €). Doch schnellten die Tilgungen von 40,9 Mrd € auf 72,5 Mrd € hoch, so dass der Umlauf inländischer Rentenwerte um 2,2 Mrd € zurückging. Die Netto-Tilgungen betrafen vor allem langfristige Anleihen mit einer Laufzeit von über 4 Jahren. Kürzer laufende Papiere wurden netto für 6,1 Mrd € emittiert.

Die **öffentliche Hand** erhöhte im Oktober ihre Rentenmarktverschuldung um 2,8 Mrd € (September 8,0 Mrd €). Davon beanspruchte der Bund wie im Vormonat 7,0 Mrd €. Er setzte für netto 5,7 Mrd € zweijährige Schatzanweisungen ab, gefolgt von zehnjährigen Bundesanleihen für netto 2,9 Mrd €. Das Mittelaufkommen aus dem Verkauf von Bundesobligationen belief sich auf 0,1 Mrd €. Der Umlauf von Bundesschatzbriefen sank hingegen um 1,7 Mrd €. Die Länder begaben für 3,0 Mrd € eigene Papiere.

**Industrieobligationen** wurden im Oktober für netto 0,5 Mrd € verkauft und damit in geringerem Umfang als im Vormonat (1,6 Mrd €).

Die **Kreditinstitute** tilgten im Oktober im Ergebnis Anleihen im Umfang von 5,6 Mrd €, nachdem sie im September ihre Rentenmarktverschuldung noch um 23,8 Mrd € ausgeweitet hatten. Zurückgenommen wurden vor allem Öffentliche Pfandbriefe (-5,3 Mrd €), gefolgt von Sonstigen Schuldverschreibungen (-1,2 Mrd €) und Hypothekendarlehen (-1,0 Mrd €). Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten wurden hingegen im Betrag von 1,9 Mrd € abgesetzt.

Der Absatz am deutschen **Aktienmarkt** blieb verhalten. Im Oktober platzierten inländische Unternehmen junge Aktien im Kurswert von 0,6 Mrd € (September: 0,7 Mrd €).

---

Deutsche Bundesbank  
Presse und Information  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
E-Mail: [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Die inländischen **Investmentfonds** verzeichneten im Oktober mit 6,1 Mrd € größere Zuflüsse als im Vormonat (2,7 Mrd €). Die Mittel kamen in erster Linie den Spezialfonds zugute (5,4 Mrd €), die institutionellen Anlegern vorbehalten bleiben. Die Publikumsfonds verkauften zusätzliche Zertifikate in Höhe von lediglich 0,7 Mrd €. Innerhalb der Publikumsfonds dominierten die Offenen Immobilienfonds, die neue Mittel im Betrag von 0,9 Mrd € auf sich vereinigten. Geldmarktfonds brachten Zertifikate für 0,6 Mrd € unter. Zertifikate von Rentenfonds wurden hingegen für insgesamt 0,4 Mrd € zurückgegeben. Auch Gemischte Fonds und Dachfonds mussten Rückflüsse hinnehmen (0,2 Mrd € bzw. 0,1 Mrd €). Der Umlauf von Aktienfonds blieb unverändert.

Anlage

## EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd €

Position	2001	2002		2001	2002		2001	2002	
	Okt	Sep	Okt	Okt	Sep	Okt	Okt	Sep	Okt
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz		
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	64,4	74,3	70,3	47,6	40,9	72,5	16,9	33,3	- 2,2
Bankschuldverschreibungen	46,0	57,8	46,9	39,4	34,0	52,5	6,6	23,8	- 5,6
Hypothekendarlehen	5,6	4,8	2,6	2,7	2,0	3,6	2,9	2,8	- 1,0
Öffentliche Pfandbriefe	10,2	12,0	10,9	11,4	9,1	16,2	- 1,2	2,9	- 5,3
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	12,0	10,9	10,7	6,0	13,5	8,8	6,0	- 2,7	1,9
Sonstige Bankschuldverschreibung.	18,2	30,1	22,7	19,4	9,3	23,9	- 1,2	20,8	- 1,2
Industrieobligationen	0,3	1,6	0,7	0,1	0,1	0,2	0,2	1,6	0,5
Anleihen der öffentlichen Hand	18,2	14,9	22,7	8,1	6,9	19,8	10,1	8,0	2,8
darunter									
Bund	13,0	12,5	19,1	7,5	5,6	12,1	5,5	7,0	7,0
darunter									
Bundesschatzbriefe	0,2	0,2	0,3	0,7	0,5	2,1	- 0,6	- 0,3	- 1,7
Bundesobligationen	0,1	1,1	0,1	-	-	-	0,1	1,1	0,1
10-jährige Bundesanleihen	1,3	-	8,0	-	-	5,1	1,3	-	2,9
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	1,2	6,3	5,7	-	5,0	-	1,2	1,3	5,7
Länder	5,2	2,3	3,6	0,5	1,3	0,6	4,7	1,0	3,0
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)								
Insgesamt	19,9	30,3	24,4	15,7	8,3	32,7	4,3	21,9	- 8,3
Bankschuldverschreibungen	13,3	25,6	14,0	14,4	7,2	18,0	- 1,1	18,4	- 4,0
Hypothekendarlehen	1,8	2,0	0,9	1,2	1,2	2,7	0,6	0,8	- 1,8
Öffentliche Pfandbriefe	6,6	6,4	4,9	7,0	5,0	10,0	- 0,4	1,4	- 5,2
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	2,2	2,6	3,2	1,9	6,8	0,8	0,3	- 4,2	2,4
Sonstige Bankschuldverschreibung.	2,7	14,6	5,0	4,3	- 5,8	4,5	- 1,6	20,4	0,5
Industrieobligationen	-	1,6	0,5	-	-	0,0	-	1,6	0,5
Anleihen der öffentlichen Hand	6,6	3,1	9,9	1,3	1,2	14,7	5,3	1,9	- 4,8
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	2,4	-	0,5	2,9	13,0	3,4	- 0,5	- 13,0	- 2,9
					2001	2002			
Position					Okt	Sep	Okt		
Aktien (Absatz)									
Nominalwert					3,2	0,3	0,3		
Kurswert					4,1	0,7	0,6		
Investmentanteile inländischer Investmentfonds									
Mittelaufkommen insgesamt					7,4	2,7	6,1		
Publikumsfonds zusammen					3,7	0,4	0,7		
darunter									
Geldmarktfonds					1,5	0,1	0,6		
Altersvorsorgefonds					0,0	- 0,1	- 0,0		
Rentenfonds					0,8	- 0,1	- 0,4		
Aktienfonds					0,3	- 0,1	0,0		
Gemischte Fonds					0,0	- 0,3	- 0,2		
Offene Immobilienfonds					1,0	0,8	0,9		
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds					0,0	- 0,0	- 0,0		
Dachfonds					0,1	- 0,0	- 0,1		
Spezialfonds zusammen					3,7	2,3	5,4		
Nachrichtlich:									
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt					2,7	2,8	7,9		
Hypothekendarlehen					0,8	0,6	1,2		
Öffentliche Pfandbriefe					1,9	1,6	6,0		
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten					0,0	0,4	0,6		
Sonstige Bankschuldverschreibungen					0,0	0,2	0,1		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.